

Ein deutliches Statement in Pink

Knapp 600 Frauen strahlen beim 5. Siegener Women's Run mit der Sonne um die Wette. Ein Gruß vom Gardasee

Carsten Loos

Siegen. Es war ein deutliche Statement, eines in Pink obendrein. Beim 5. Women's Run zog sich ein Lindwurm von Frauen in pinken Lauf-Shirts rund um die Sieg-Arena. Knapp 600 Läuferinnen auf der Eintracht und noch einmal fast 100 virtuell außerhalb unterwegs machten die Veranstaltung, organisiert vom Lauf-Veranstalter :anlauf und einem achtköpfigen Kompetenz-Team um Petra Gahr von der Marien-Gesellschaft Siegen, zu einem Fest nach zwei Corona-Sommern mit abgespeckten Läufen. Mütter mit ihren Töchtern, Freundinnen, Kolleginnen, Sport-Freundinnen, Vereinskameradinnen bestimmten die Szenerie. Das „Krönchen“ war auf der Rund-Strecke in der Sieg-Arena ebenso präsent wie zahlreiche Baby-Jogger. Die Teilnehmerinnen nannten sich und ihre Mitläuferinnen „Prinzessin“ oder „Schlammprinzessinnen“, kamen von der „Laktatbude“ oder vom „Lauftreff für inklusive Begegnungen“.

Niemand wird ausgegrenzt

Das Motto über allem Treiben: „Pink gewinnt“. Und so begrüßte Petra Gahr die Teilnehmerinnen bei strahlendem Sonnenschein: „Ich finde, wir Frauen haben das verdient.“ Schließlich würden Frauen neben Familie und Beruf gerade die aktuellen gesellschaftlichen Auswirkungen spüren. Ihr Tipp: Sport treiben, „denn „Laufen und Walken reduzieren den Stress.“ Martina Böttcher hatte eine andere Botschaft im Gepäck. Für sie sei der Women's Run mehr als eine Sportveranstaltung, betonte die Gleichstellungs-Beauftragte des Kreises Siegen-Wittgenstein: „Der Women's Run ist für mich das beste Beispiel, dass sich Bewegung, Spaß, Sport und Lebensfreude und Engagement für andere nicht ausschließen.“ Niemand werde bei der Veranstaltung ausgegrenzt.

Die weiteste Anreise zur Sieg-Arena hatte Christiane Ewers. Die Berlinerin vom Partnerschaftsverein Spandau-Siegen hatte die vergangenen Läufe stets daheim an der Spree virtuell mitgemacht. Diesmal besuchte die mit 74 Jahren als älteste Teilnehmerin ausgezeichnete Läuferin die Partnerstadt hier und freu-



Den Sonderpreis für die schönste Kostümierung geht per Applaus-Abstimmung unter den Teilnehmerinnen an den Lauftreff des TSV Oberfischbach, der als „Bambis“ verkleidet mit „Anmut und Eleganz, scheu und leichtfüßig“ diese Wertung erneut gewinnt.

CARSTEN LOOS



Bestes Wetter, beste Laune – beim 5. Siegener Women's Run stimmt einfach alles.

CARSTEN LOOS

Der Women's Run ist für mich das beste Beispiel, dass sich Bewegung, Spaß, Sport und Lebensfreude und Engagement für andere nicht ausschließen.

Martina Böttcher, Gleichstellungs-Beauftragte des Kreises Siegen-Wittgenstein

Die Siegerinnen auf einen Blick

2,2 Kilometer, Einzelwertung:

Davina Bohn (TuS Deuz) 8:48 –

Teamwertung Mutter/Tochter:

Lea Schreiber/Jennifer Jenne

22:28 – Teamwertung Family:

Davina Bohn/Alisa Bohn 22:21 –

Teamwertung Freundinnen:

Lina Kuhli/Malin Runte 28:42.

4,4 Kilometer, Einzelwertung:

Vanessa Dreier 21:29 –

Teamwertung Mutter/Tochter:

Nele Walkenbach/Nadja Walkenbach

47:43 – **Family:** Gesine

Adriaans/Ursula Gerber 1:08:02

– Freundinnen:

Malin Graff-

mann/Sandra Bergen 52:55.

6,6 Kilometer, Einzelwertung,

U16: Lena Kruber (TV Nieder-

schilden) 39:44 – **U20:** Ellie Her-

mann 46:28 – **HK:** Lena Kölsch

(MTV Gießen) – **30:** Natalie Köt-

ting – **35:** Jennifer Jenne (VTV

Freier Grund) 34:00 – **40:** Sybille

Krauß 33:09 – **45:** Annett Rei-

chenau 35:24 – **50:** Antje

Schneyer (SpVg. Bürbach) 32:52

– **55:** Petra Kölsch (ASC Weiß-

bachtal) 33:03 – **60:** Bettina Kon-

rad 39:18 – **65:** Christa Siller

(ASC Weißbachtal) 37:48 – **70:**

Ingrid Ebener (TG Rudersdorf)

47:33 – **Teamwertung Mutter/**

Tochter: Petra Kölsch/Lena

Kölsch 1:06:28 – **Family:** Irina

Friedrich/Lena Friedrich 1:46:25

– **Freundinnen:** Sara Glowacki/

Sarina Pena-Wirth 1:15:34.

gerland die Partnerstadt Spandau besucht.

Derweil fand der „virtuellste“ Lauf am Gardasee statt. Tanja

morgens von Magugnano aus in die Berge und zurück entlang des Sees gelaufen. „Zwar gewinne ich definitiv nicht den Preis für die Schnell-

ersten Rennen lief Davina Bohn vom TuS Deuz in 8:48 Minuten ins Ziel, gefolgt mit schon deutlichem Abstand von Jenny Otterbach (Mrs.

Nele Walkenbach (VfB Wissen/22:25). Beim zweiten Start für die 6,6-Kilometer-Strecke (drei Runden) machte Natalie Kötting in 30:43 Minuten das Rennen vor Iris Hähner (32:15) und Antje Schneyder (SpVg. Bürbach/32:52).

Oberfischbacher Lauftreff-Bambis

Den Sonderpreis für die schönste Kostümierung ging per Applaus-Abstimmung unter den Teilnehmerinnen an den Lauftreff des TSV Oberfischbach, der als „Bambis“ verkleidet mit „Anmut und Eleganz, scheu und leichtfüßig“ diese Wertung erneut gewann. Die größte Gruppe mit 24 Sportlern kam von der TG Rudersdorf. Die übliche Belohnung in beiden Wertungen: eine leckere Torte, auch wenn die nicht in Pink dekoriert war. Ums Gewinnen sei es